

Didaktisches Szenario zur Geschichte „Die Zitronenlösung“

Hinweise auf andere mögliche Szenarien sind am Ende des Dokuments zusammen gestellt.

Medizinische Studien

Geplant für Klassenstufe:	9 und 10
Benötigter Zeitaufwand:	2-4 Stunden
Empfohlene Sozialform:	Partnerarbeit
Erwartete Ergebnisform:	Diskussion / Rollenspiel

Einordnung/Intention

Die Geschichte lässt die grundlegende Struktur einer wissenschaftlichen Untersuchung erkennen. Nach der gemeinsamen Erarbeitung der Vorgehensweise von Lind lässt sich die Frage bearbeiten, inwieweit es ethisch vertretbar ist, einige Personen gezielt nicht oder anders zu behandeln. Diese Frage ist auch für aktuelle Studien von Bedeutung.

Mögliche Umsetzung

Die Vorgehensweise lässt sich in einer Diskussionsrunde („Talkshow“) hinterfragen. Dazu können Schülerinnen und Schülern als Partneraufgabe bestimmte Rollen zugewiesen werden, in die sie sich dann erarbeiten.

Stichworte für aktuelle Forschungsmethoden sind „Placebos“, „Blindstudie“ „Doppelblindstudie“.

Weiterführende Informationen

http://www.arscurandi.de/forschung_doppelblind.pdf

Informationen zur Anlage von Studien

Weitere Hinweise zu didaktischen Szenarien

- Die Geschichte „Die Zitronenlösung“ behandelt ähnlich wie die Geschichte „[Simplex non veri sigillum](#)“ das Problem einer einseitigen bzw. einer Mangelernährung. Insofern können die Geschichten auch im Zusammenhang gesehen werden und die damit verbundenen didaktischen Materialien auch bei der jeweils anderen Geschichte verwendet werden.

Didaktisches Szenario zur Geschichte „Die Zitronenlösung“ wurde entwickelt von Friedhelm Sauer und Michael Kiupel mit Unterstützung der Europäischen Kommission (Projekt 518094-LLP-1-2011-1-GR-COMENIUS-CMP) und der Universität Flensburg. Diese Publikation beinhaltet ausschließlich die Sicht der Autoren. Die Kommission kann nicht für die darin enthaltenen Informationen und deren Verwendung verantwortlich gemacht werden.